

Publikum begeistert: „Kurhotel Dieksiel“

Premiere der „Theoterlüüd von Rodenbek“

Rodenbek. Die Generalprobe war eigentlich fast ein bisschen zu glatt gelaufen – kein gutes Zeichen in Theaterkreisen. Denn dann droht angeblich eine schlechte Premiere. Diese Theaterweisheit bewahrheitete sich jedoch am Donnerstag bei der Premiere der „Theoterlüüd von Rodenbek“ zum Glück nicht. Stattdessen brachte die Theatertruppe erfolgreich das Lustspiel „Kurhotel Dieksiel“ von Christiane Cavazzini auf die Bühne und wurde dafür vom Publikum mit viel Applaus bedacht.

„Alles läuft gut, und das Publikum ist sehr angenehm“, sagte Spielleiter Michael Fock in der Pause beruhigt und freute sich über den häufigen Szenenapplaus der rund 95-köpfigen Zuschauerschar. Genauso zufrieden wie Michael Fock mit der Spielleistung seiner Laienschauspielkollegen war Kurt Engel mit dem Bühnenbild, das er eigens für das Stück angefertigt hat. Als Schnürmeister an den Bühnen Kiel kennt er sich bestens hinter den Theaterkulissen aus und sein Motto lautet seit jeher: „Das Bühnenbild für unsere

Rodenbeker Aufführungen muss perfekt sein.“ Bereits im November hat er begonnen, das Bühnenbild für das diesjährige Stück der Theoterlüüd zu planen. Bis zur vergangenen Woche hat er immer weiter daran gefeilt.

Seit Januar haben die Theoterlüüd sich mehrmals in der Woche zum gemeinsamen Proben getroffen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mit viel Witz präsentierten sie am Donnerstag den Dreiakter „Kurhotel Dieksiel“ – eine turbulente Komödie um Kurschatten, eine bunt zusammen gewürfelte illustre Schar Kurgäste und die Suche nach einem Spion der Kassenärztlichen Vereinigung. „Die Theoterlüüd spielen sehr lebendig – als wäre man als Zuschauer direkt im Geschehen dabei“, sagte die Melsdorferin Gudrun Holst. Den zahlreichen Lachern und dem Applaus bei der Premiere nach zu urteilen, war sie mit ihrer Begeisterung nicht allein.

Die Theoterlüüd haben übrigens eine treue Fangemeinde. Und so sind die weiteren Aufführungstermine im Dorfgemeinschaftshaus auch bereits komplett ausverkauft. khe



Anneliese Sellmer begeisterte als schräge Beamtenwitwe Isolde von Harder. Foto Heidemann